

Antithese

Amore per tutti

Dominic Dietiker

23.12.2016

Liebe Freunde, Verwandte und Bekannte

Der Terror-Anschlag in Berlin ruft zwei Tage später eine „Liebe für alle“ beschwörende Herzchen-Parade auf den Plan¹:

»Rund 800 Menschen versammelten sich am Mittwochabend nahe des Breitscheidplatzes im Herzen Berlins, dem Ort der schrecklichen Terror-Attacke. Ihre Botschaften: „Liebe für alle“ und „Wir halten zusammen – egal was passiert“.« – **Bild 21.12.2016**

Im Artikel heißt es, der Herzchen-Protest richte sich gegen rechte Stimmungsmache.

Falls Deutschland in Zukunft weitere Terror-Anschläge erlebte, darf man dann vermehrt mit Herzchen-Protesten gegen rechte Stimmungsmache rechnen? Ist womöglich eine zu wenig liberale Gesinnung Deutschlands die eigentliche Ursache des Terror-Anschlags in Berlin? – weil konservative Kreise Deutschlands die Ideologie des islamistischen Faschismus ums verrecken nicht über das Grundgesetz stellen wollen und damit terroristische Anschläge in Deutschland provozieren? Nach liberaler Lesart jedenfalls scheint genau das der Fall zu sein.

Barbaren [die nach liberalen Grundsätzen beurteilt lange ausgestorben sind (!)] *verstanden einst* [kontextuelle Romantisierung] unter „Liebe“, was nach heutigen grundgesetzlichen Maßstäben als „Nötigung“ und „Vergewaltigung“ und im Falle „leidenschaftlicher Liebe“ als „Tötung zur Befriedigung des Geschlechtstriebes“ *verstanden wird*².

Die Herzchen-Parade mit psychoanalytischer Brille ein wenig aus dem Fenster gelehnt betrachtet: Das Unbewußte bringt den gehemmten Wunsch nach „barbarischer Liebe“ an die Oberfläche des Bewußtseins durch die Ersatzhandlung mit der an sich selbst gerichteten Botschaft „Liebe für alle“ und offenbart damit das schon sehr lange unter der bewußten Oberfläche brodelnde unbefriedigte Bedürfnis nach einem Ausleben submissiver Sex-Phantasien, die sich ob eines kompensatorischen Mangels zur Überreaktion manifestieren: Als Rationalisierung in Gestalt der dringlichen Forderung nach einer möglichst rückwärtsgewandten, repressiven Gesellschaftsform lange vor der Zeit der Errungenschaften Gleichberechtigung und Aufklärung, die man aus der eigenen Gehemmtheit heraus als beschämende gesellschaftliche Traumata empfindet, da man sich verzweifelt sehnt nach besserer Behandlung, bei der Frauen möglichst verachtet, unterdrückt und unterworfen werden – was man sich für alle wünscht, da man sich in der Gewißheit wähnt, daß allen nach selbem Bedürfnis stünde!

Ja, wer hat sie nicht – Sex-Phantasien: Auch ich träume immer wieder davon, daß ich von einer attraktiven Frau dominant erobert und zu stundenlangem hemmungslosem Sex „gezwungen“ werde. Vielleicht sollte ich mich dafür schämen, wer weiß – daher darf es auch eine linksliberale attraktive Dogmatikerin sein, die mir meine Flausen mit hemmungsloser Liebe austreibt! „Liebe“ kann eben auch als „Sex im gegenseitigen Einverständnis“ *verstanden werden*, als gemeinsam ausgelebte Phantasie.

Daher: Die gehemmten Phantasien besser ausleben als gehemmt bleiben.

Im Zuge des Terroraktes in Berlin scheint man wenigstens in der Schweiz keine Hemmungen zu haben nach dem Karriere-Befinden Angela Merkels zu fragen: In der SRF Tagesschau von Dienstag, 20.12.2016, stellt die Moderatorin im Beitrag „Reaktion Angela Merkel“ (auf den Anschlag von Berlin) doch tatsächlich die Frage³:

„Trotzdem die Frage, Adrian Arnold, nach Berlin, welchen Einfluß hat denn dieser Anschlag jetzt politisch gesehen für Angela Merkel, die ja bereits in den Startlöchern steht für den Wahlkampf?“
– SRF Tagesschau vom 20.12.2016, 19:30 Uhr

Wenn man sich vor dem Hintergrund des Anschlags von Berlin tatsächlich Sorgen macht um die politische Karriere Frau Merkels, dann ergibt sich daraus eine wichtige Frage (auch für Politik-Wissenschaftler): **Ist das heutige Europa womöglich ein Kollateralschaden eines von politischen Eliten für sich erfolgreich geführten Wahlkampfes?**

Was genau hat Frau Merkel für Deutschland, für Europa geleistet? Ich weiß es bei bestem Willen nicht. Aber Politik-Wissenschaftler wissen mehr, müssen wohl aber noch die „Big Data“ fertig durchrechnen. Mit leistungsfähigeren Computern ginge es schneller. Quanten-Computer lassen aber leider (oder dankenswerterweise) noch auf sich warten. Auch die wohl momentan wichtigsten Antworten der Politik lassen wissenschaftlich gesprochen „Quanten-phänomenal“ auf sich warten: sie bleiben stetig unbeantwortet, während sie als selbstredend beantwortet gelten.

Letzte Frage: Wie produziert man 360 Milliarden Euro faule Kredite und zwei Billionen Euro Staatsschulden? Auch diese Antwort läßt auf sich warten – aber dafür käme sie aus dem schönen Italien!

Mögliche Antwort: Mit Hilfe des Finanzsektors – als Weihnachtsgeschenk für den italienischen (und später europäischen) Steuerzahler.

Amore per tutti!

~_(\ツ)_/~

Freundliche Grüße
Dominic Dietiker

★ Website: <<http://www.antithese.ch>>

Twitter: <<https://twitter.com/DominicDietiker>>

¹<http://www.bild.de/politik/inland/terrorberlin/die-hauptstadt-am-tag-2-nach-dem-terror-demos-mit-herz-gegen-merkel-49436782.bild.html>

²[https://de.wikipedia.org/wiki/Mord_\(Deutschland\)#Befriedigung_des_Geschlechtstrieb](https://de.wikipedia.org/wiki/Mord_(Deutschland)#Befriedigung_des_Geschlechtstrieb)

³SRF Tagesschau, 20.12.2016, 19:30 Uhr, „Beitrag Reaktion Angela Merkel“, ab Minute 02:24
<http://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/reaktion-angela-merkel?id=2f74e83f-f5fe-403e-9da2-ccdd60a0ddb6>